

Das Verb (2)

Die Tempusformen

Die Tempora (Zeitformen) des Verbs



Die verschiedenen Zeitformen des Verbs sagen aus, wann etwas passiert, z.B. in der Vergangenheit, Gegenwart oder Zukunft.

Das Präsens



Ich **gehe** heim. / Du **gehst** heim. / Er **geht** heim.
Wir **gehen** heim. / Ihr **geht** heim. / Sie **gehen** heim.

Das Präsens



Die verschiedenen Zeitformen des Verbs sagen aus, wann etwas passiert, z.B. in der **Gegenwart**. Allerdings wird das Präsens auch für Zukünftiges verwendet bzw. für generell gültige Aussagen.

Das Präsens



Das Präsens



In allen Beispielsätzen ist das Verb im Präsens:

1. Ich **gehe** spazieren.
2. Morgen **gehe** ich ins Kino.
3. Jeden Morgen **geht** die Sonne auf.

Jedoch drückt das Präsens auch einmal **Zukünftiges** (Beispiel 2) aus und einmal **generell Gültiges**.

Die Zeitformen der Vergangenheit



Die Zeitformen der Vergangenheit



Das Präteritum



Die einfache Vergangenheit: **Das Präteritum** zeigt an, dass etwas in der Vergangenheit stattgefunden hat und abgeschlossen wurde.

Infinitiv: *untergehen*

Die Sonne **ging** um sechs **unter**.

✎ Diese Zeitform wird vor allem in schriftlichen Erzählungen verwendet.

Das Präteritum



Bei **schwachen** (regelmäßigen) **Verben** ändert sich der Vokal im Verbstamm nicht:

lachen → lachte.

Bei **starken** (unregelmäßigen) **Verben** ändert sich der Vokal im Verbstamm:

nehmen → neahm

Das Perfekt



Das Perfekt zeigt an, dass etwas in der Vergangenheit abgeschlossen wurde.

Infinitiv: *untergehen*:

Die Sonne **ist** ganz langsam **untergegangen**.

☞ Es wird vor allem, wenn man etwas erzählt oder berichtet, verwendet.

Das Perfekt



Das **Perfekt** ist eine zusammengesetzte Zeitform und wird mit „**haben**“ und „**sein**“ und dem **Partizip Perfekt** gebildet:

- Ich **bin** dafür nicht **verantwortlich**.
- Ich **habe** dazu nicht **beigetragen**.

Das Plusquamperfekt



Wenn etwas **vor** dem passiert, wovon im Präteritum oder im Perfekt erzählt wird, verwendet man das **Plusquamperfekt**. Deshalb spricht man auch von der Vorvergangenheit. Infinitiv: *untergehen*
Nachdem die Sonne **untergegangen war**, ging er nach Hause.

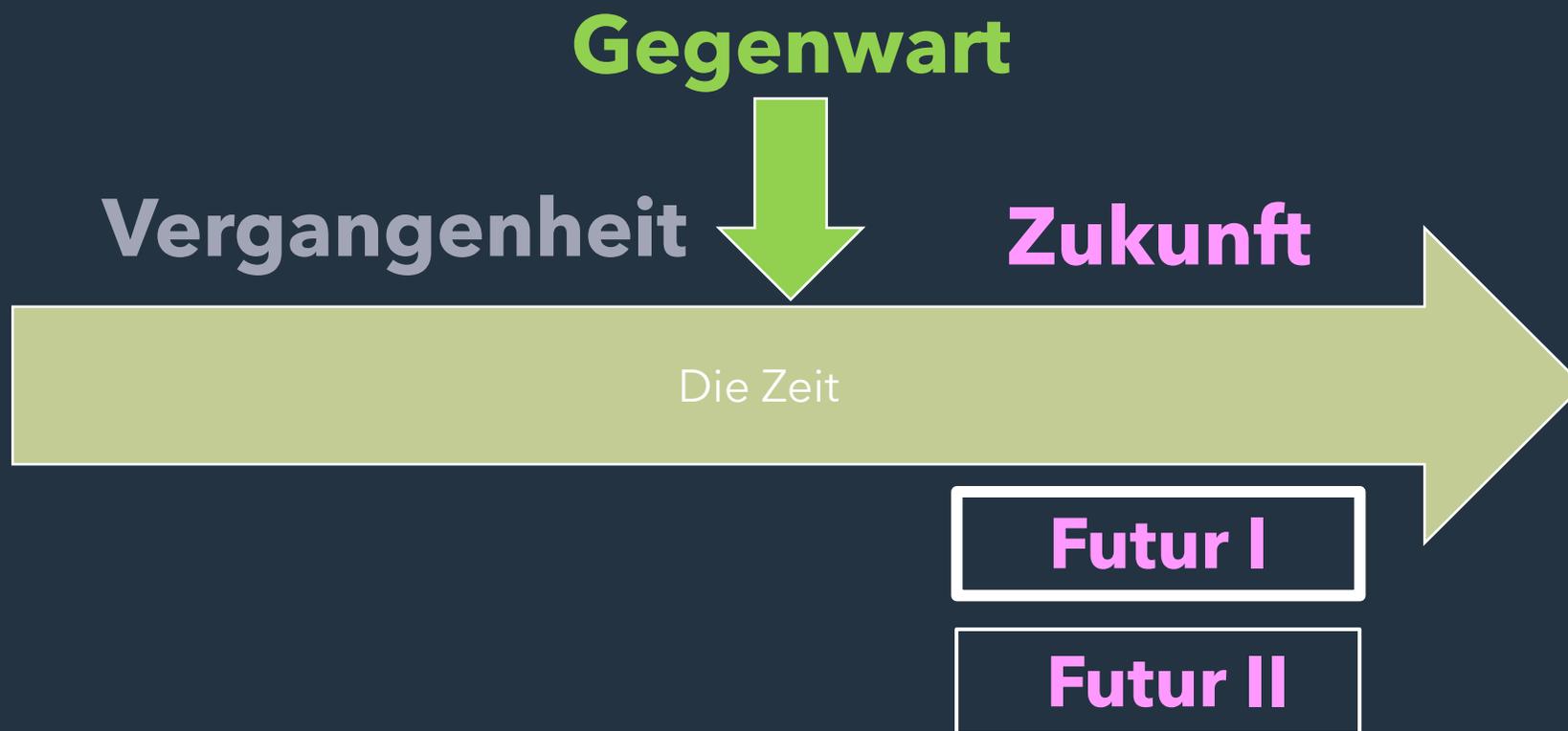
Das Plusquamperfekt



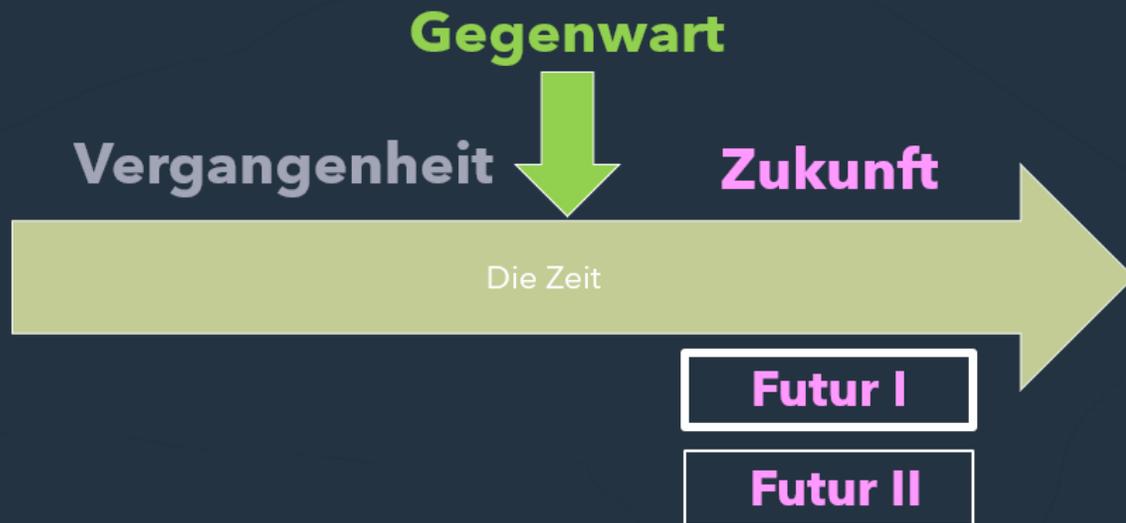
Das Plusquamperfekt ist eine zusammengesetzte Zeitform und wird mit „haben“ und „sein“ im Präteritum und dem Partizip Perfekt gebildet:

- Ich war dafür nicht **verantwortlich**.
- Ich hatte dazu nicht **beigetragen**.

Das Futur



Das Futur



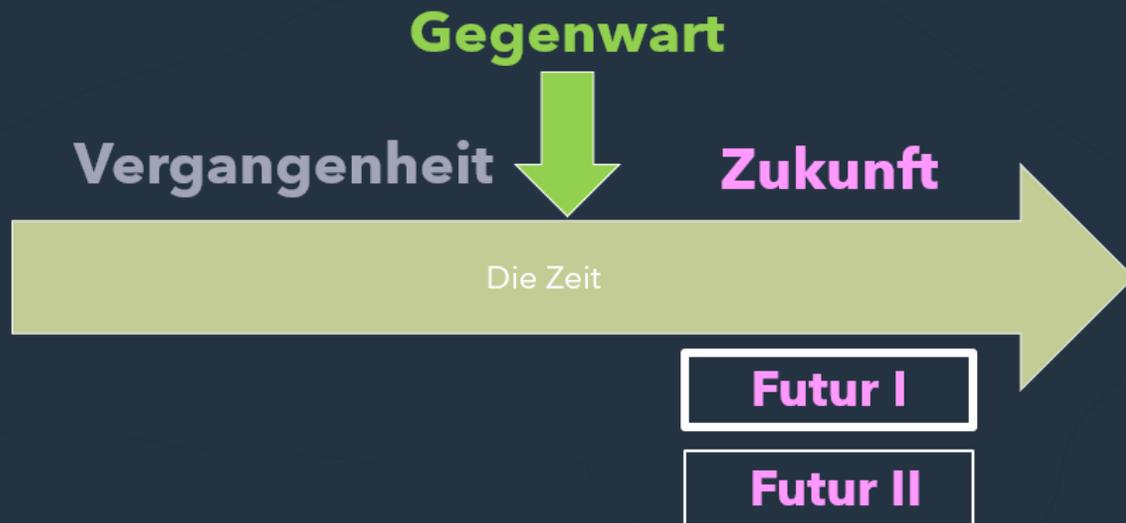
Das **Futur I** wird verwendet, um zukünftiges Geschehen auszudrücken.

Infinitiv: *untergehen*

Die Sonne **wird** gleich **untergehen**.

Das Futur I wird gebildet mit der Personalform von „werden“ und dem Infinitiv.

Das Futur



Das **Futur II** wird verwendet, um ein Geschehen auszudrücken, das zu einem Zeitpunkt in der Zukunft abgeschlossen sein wird.

Infinitiv: *untergehen*

Die Sonne **wird** gleich **untergegangen sein**.

Das Futur II wird gebildet mit der Personalform von „werden“ und dem Partizip Perfekt und „haben/sein“.

Tempusgefüge

In einem **Text** werden die zeitlichen **Zusammenhänge** der dargestellte Sachverhalte durch das **Tempus** (im Zusammenhang mit Adverbien und Konnektoren) ausgedrückt. Das richtige Tempus macht die Bezüge zwischen den einzelnen Aussagen eindeutig.

Beispiel:

Er beobachtete einen Mann, der sich Zigaretten in seine Jogginghose stopfte. Nachdem der Täter geflüchtet war, rief die KassiererIn die Polizei.

Übung zum Tempusgefüge

Ein Gedicht von Bruno Horst Bull

Ein schlechter Schüler

Als ich noch zur Schule gehe,
Zählte ich bald zu den Schlaunen,
Doch ein Zeitwort recht zu biegen,
Bringte immer Furcht und Grauen.

Wenn der Lehrer mich ansehte,
Sprechte ich gleich falsche Sachen, [...]

Aufgabe: Schritt 1

Schreibe den Anfang des Gedichtes von Bruno Horst Bull ab. Unterstreiche dann alle Verben.

Übung zum Tempusgefüge

Ein Gedicht von Bruno Horst Bull

Ein schlechter Schüler

Als ich noch zur Schule gehte,
Zählte ich bald zu den Schlaunen,
Doch ein Zeitwort recht zu biegen,
Bringte immer Furcht und Grauen.

Wenn der Lehrer mich ansehte,
Sprechte ich gleich falsche Sachen, [...]

Aufgabe: Schritt 2
Markiere alle konjugierten
Verbformen farbig.

Übung zum Tempusgefüge

Ein Gedicht von Bruno Horst Bull

Ein schlechter Schüler

Als ich noch zur Schule gehte,
Zählte ich bald zu den Schlaunen,
Doch ein Zeitwort recht zu biegen,
Bringte immer Furcht und Grauen.

Wenn der Lehrer mich ansehte,
Sprechte ich gleich falsche Sachen, [...]

Aufgabe: Schritt 3
Markiere alle „falschen“
Verbformen.

Übung zum Tempusgefüge

Ein Gedicht von Bruno Horst Bull

Ein schlechter Schüler

Als ich noch zur Schule gehte,
Zählte ich bald zu den Schlaunen,
Doch ein Zeitwort recht zu biegen,
Bringte immer Furcht und Grauen.

Wenn der Lehrer mich ansehte,
Sprechte ich gleich falsche Sachen, [...]

Aufgabe: Schritt 4
Korrigiere alle „falschen“
Verbformen.

Übung zum Tempusgefüge

Ein Gedicht von Bruno Horst Bull

Ein schlechter Schüler

Als ich noch zur Schule ~~gehte~~ ging,
Zählte ich bald zu den Schlaunen,
Doch ein Zeitwort recht zu biegen,
~~Bringte~~ Brachte immer Furcht und Grauen.

Wenn der Lehrer mich ~~ansehte~~ ansah,
~~Sprechte~~ Sprach ich gleich falsche Sachen, [...]

Aufgabe: Schritt 5

Warum hat B. H. Bull „falsche“
Verbformen verwendet?

Übung zum Tempusgefüge

Ein Gedicht von Bruno Horst Bull

Ein schlechter Schüler

Als ich noch zur Schule gehe,
Zählte ich bald zu den Schlaunen,
Doch ein Zeitwort recht zu biegen,
Bringte immer Furcht und Grauen.

Wenn der Lehrer mich ansehte,
Sprechte ich gleich falsche Sachen, [...]

Falls du das ganze Gedicht von Bruno Horst Bull lesen willst - findest du es im Internet auf vielen Seiten, z. B. [hier](#). Für weitere Gedichte zum Lachen folge diesem [Link](#).